



Vereinsmitteilungen

des MTV Klosterneuburg a.d.J. 1885

Ausgabe 04/2019



Inhalt:

Seite 2: Inhaltsverzeichnis, Impressum

Seite 3: Leitworte

Seite 4-7: Bericht Jedermann-10-Kampf

Seite 8: Artikel Waldlauf

Seite 9: Artikel Fassadenerneuerung

Seite 10: Ankündigung Julfeier

Seite 11: Ankündigung Hauptversammlung

Seite 12: Ankündigung Julfeier, Schauturnen, Hauptversammlung

Seite 13: Einschaltung „Vorturner gesucht“

Seite 14: Einschaltung Turnzeiten

Seite 15: Werbeeinschaltung

Seite 16: Ankündigung Termine

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: MTV-Klosterneuburg, ZVR-Zahl: 74160373

Obmann: Dr. Stefan Körber

Grundlegende Richtung: Information über das Vereinsgeschehen

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Kühnen, Pressewart, Jahngasse 17, 3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

P.b.b.



Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Liebe Turnerinnen!
Liebe Turner!
Liebe Turnerjugend!

Wieder einmal ein Obmannartikel, der nicht zu Hause im gemütlichen Wohnzimmer entsteht, sondern im Ausland teilweise im Flugzeug, Zug oder Hotel getippt wird. Gerade auf solchen Dienstreisen denke ich immer wieder, wie gut ich es zu Hause habe. Einerseits weil ich daheim nicht um 3:55 aufstehen muss und dann einen anstrengenden 19-Stunden-Tag habe, andererseits, weil ich auf solchen Reisen oft in Länder komme, wo eine gute Infrastruktur, Sauberkeit, Sicherheit und Wohlstand nicht so selbstverständlich sind wie in Österreich.

Aber es war nicht immer so bei uns! Bei der Totenehrung am 1. November hat unser Turnverein gemeinsam mit anderen Vereinen, Blaulichtorganisationen und dem Bundesheer an die Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Wir sind alle froh, dass diese schreckliche Zeit vorbei ist und unsere Kinder in Frieden und Sicherheit aufwachsen können. So ein Rückblick macht uns bewusst, welches Glück wir haben, in der heutigen Zeit und in so einem wunderbaren Land leben zu dürfen.

Gerade in den Wochen vor Weihnachten möchte ich euch also dazu einladen, öfters mal darüber nachzudenken, was wir alles haben, anstatt dem nachzuweinen, was wir nicht haben. Wenn wir uns auch noch über Dinge freuen können, die schon zur Selbstverständlichkeit geworden sind, ist das der richtige Schritt, um Zufriedenheit im Leben zu finden. Mit diesem Gedankenstoß wünsche ich euch eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2020!

Mit herzlichen Turnergrüßen,
Euer Obmann
Stefan

Erfolgreiche Besteigung der Dachsteins-Südwand

von 14.09. – 15.09.2019

Am Abend des 14. September trafen einander Alfred, Stefan K., Stefan S., Matthias und ich am Fuße der Dachstein Südwand. Das Vorhaben: In einer Hütte am Fuße der Wand übernachten, früh aufstehen, den Klettersteig „Erzherzog Johann“ bezwingen und wohlbehalten auf der Seethalerhütte ankommen, um die erklommenen Höhenmeter anschließend wieder mit der Gondel talwärts zu vernichten. Ist der Plan aufgegangen?

Nach freudiger Begrüßung und Fassungslosigkeit, dass wir unser Vorhaben tatsächlich verwirklichen, ging es mit der ersten Etappe los: Dem kurzen Zustieg zur Dachstein-Südwand-Hütte, auf der wir trotz später Stunde noch köstlich verpflegt wurden.

Dort lernten wir gesellige Bergleute und ein selbstgebautes Geschicklichkeitsspiel



kennen. Schnell war klar, dass nur einer dieses Spiel mit Geschick, Verstand und Ausdauer dominieren kann. Und das war mal ganz definitive nicht ich. Nachdem Matthias zum Meister gekürt worden war, ging es ab ins Matratzenlager, wo eine mehr oder weniger gute Nacht verbracht wurde... ...bis der Wecker des Obmann die ganze Hütte aufweckte.

Schlussendlich verließen wir die die Hütte gegen 05:30 Uhr, um gleich direkt vor der Tür von einem Panorama der Sonderklasse überwältigt zu werden. Die vermeintliche "Sonne" erleuchtete eine fantastische Schwarz-Weiß Welt aus Wolken, die das Land unter uns wie eine weiße samtig weiche Kuscheldecke überzog. Darüber die Sterne. Und zwar nicht nur rein paar, sondern ALLE. Gemeinsam mit diesem

hell leuchtenden runden Beinahevollmond war eine Märchenlandschaft erschaffen.

Nachdem sich dann alle daran satt gesehen haben, ging es los Richtung Wand. Stirnlampen waren unseres Erachtens bei dem Mondschein nicht notwendig. Vereinzelt funkelten schon Glühwürmchen an der Wand, die sich als besonders frühe Kletterer entpuppten.

Da war es auch schon: Das Stahlseil, das uns den restlichen Tag Sicherheit bieten sollte. ...schnell wurde klar, dass wir vor dem Einstieg des falschen Klettersteig standen. Kurzerhand wurde beschlossen, dass Umkehren keine Option sei. Also wurde der Anna-Klettersteig als Zustieg zum „Johann“ genutzt.

Wenig Wind, Sonnenschein, Kurzeärmelleiberwetter. Fernsicht ans Mittelmeer (quasi). Und dann packt der Obmann nach ca. zweieinhalb Stunden am Ende des Anna Klettersteig noch Schokokuchen aus, den Irmis gebacken hat.

Der „Johann“ wurde seinem Ruf gerecht. Aber dank Irmis Schokokuchen war das im Endeffekt auch kein Problem.

Nach unfassbar schönen dreieinhalb Stunden war es dann zu Ende. Schade irgendwie, aber da waren wir schon an der Seethalerhütte. Auch wenn es erst halb Eins war, war die Erschöpfung schon sehr groß.

„Berg heil!“, Klettergurt, angelegt, durchgeschnauft, aufs Klo gegangen.

Der allgemeine Tenor beschloss „wir gehen jetzt noch rauf auf den hohen Dachstein“. Unglaubliche Fernsicht, jeder Berg herum wirkte kleiner, Glücksgefühle machten sich breit, ein paar Fotos wurden gemacht und eine Packung Mannerschnitten geteilt. Also zahlte sich der letzte Anstieg auch noch aus!! Bissi stolz können wir schon sein, diese 1200 Höhenmeter aufwärts gekraxelt zu sein.



Nach einem schwindligen Abstieg über den Gletscher wurde bei der Hütte schnell gespeist, um die letzte Gondel talwärts zu erwischen.

Bei den Autos angekommen gab's eine nette Verabschiedung – so etwas wird es wieder geben. Vermutlich inklusive Verirren.

Berg Heil!
Philipp

Seite 5

Hörndlwaldlauf

am 22.09.2018

Die Anfrage von Helmut Anfang September, ob ich denn Interesse hätte, beim Hörndlwaldlauf teilzunehmen und damit das Klosterneuburger Starterfeld zu verdoppeln, kam durchaus willkommen. Erstens war das Wetter noch auf Sommer eingestellt, zweitens schadet Bewegung in der Natur nie.

Durch gute Motivationsarbeit seitens Helmut waren am Wettkampftag dann sogar 3 Mitglieder des MTV Klosterneuburg im Startgelände.

Mit einem LA-üblichen Startschuss wurden wir auf die Strecke gelassen.

Ich hatte mich – sicherheitshalber - für den kleinen Hörndlwaldlauf (2.890 m) entschieden, da dieser Bewerb nur eine Runde durch den Hörndlwald bedeutet. Der große Hörndlwaldlauf geht über 3 Runden und bedeutet dreimal die gleichen Strapazen. Für ein erstes Kennenlernen sollte also der ‚Kleine‘ genügen.

Das Prädikat „klein“ ist natürlich relativ. Knapp 2900 m mit insgesamt 3 Anstiegen – einer davon richtig anstrengend – verlangen schon nach guter Einteilung der Kräfte. Unterwegs konnte man deutlich am streckenweisen Gehen an den wirklich steilen Stellen erkennen, wer zum ersten Mal teilnahm (ich zum Beispiel). Wichtig war aber, stets weiterzuarbeiten und möglichst schnell wieder ins Laufen zu kommen.

Der Zieleinlauf wurde durch die Anfeuerungsrufe und das Hineinklatschen über die letzten 200 Meter auf der Wiese noch einmal erleichtert.

Das Buffet wird bei dieser Veranstaltung von der Bürgerinitiative „Rettet den Hörndlwald“ gestellt und bietet eine große Palette zwischen Würstel und Kuchen. Für jeden ist da etwas dabei und so konnte die Zeit bis zur Siegerehrung genutzt



werden, um wieder Energie zu tanken und gleichzeitig eine richtig gute Initiative zu unterstützen.

Was die gelaufene Zeit am Ende bedeutet hat, wurde bei der abschließenden Siegerehrung präsentiert.

Die Ergebnisse der Klosterneuburger Teilnehmer zeigen, dass wir auch beim Laufen gute Leistungen bringen.

2.890 m (Kleiner Hörndlwaldlauf)

Hannes Fabschütz (AK40+)	Rang 6
Christa Absenger (AK50+)	Rang 2
Helmut Fuchs (NW offene Klasse)	Rang 2

Hannes

Waldlauf des MTV Klosterneuburg

am 06.10.2018

Wald und Laufen klingt ja für sich allein beides schon nach Urlaub und Erholung. Die Kombination aus beidem ist dann natürlich der Gipfel des Genusses. Bewegung in der Natur, frische Luft, unebener, aber weicher Untergrund – um nur einige der Pluspunkte dieses Superpaketes zu erwähnen. Unser Waldlauf bietet dieses Arrangement bereits seit Jahrzehnten – wenn meine Aufzeichnungen stimmen, sind es bereits über 40 Jahre.

Viele Vorbereitungen waren auch heuer am 6. Oktober bereits erledigt, die Organisation der vielen Helfer und die notwendigen Geräte organisiert, die Strecke gemäht und vermessen. Der Waldlauf konnte also starten.

Kurz nach 8:00 trafen die ersten Athleten ein, um sich die Startnummer zu holen oder sich doch noch für den einen oder anderen weiteren Bewerb zu melden, einige auch, um sich vor Ort für den Lauf nachzumelden.

Die Zahl der gemeldeten Läufer war im Vergleich zu den letzten Jahren heuer deutlich geringer. Das Wetter der vorhergehenden Tage und das breite Angebot an anderen Veranstaltungen an dem Wochenende hat sicher auch seinen Beitrag dazu geleistet.

Punkt 9:00 erfolgte die Begrüßung durch unseren Obmann und danach konnte auch schon der Start zum ersten Bewerb erfolgen. Die Laufstrecken boten alles, was sich Läufer wünschen, vor allem aber ein Bad in der guten Atmosphäre des Auwaldes (in Japan ist das Waldbaden übrigens Teil der Kultur und soll zu Entspannung und gesundheitlichem Mehrnutzen verhelfen). Zur körperlichen Regeneration gab es für die Läufer im Zielbereich Tee und Brote mit herrlichen Aufstriche.



Dank der straffen Organisation konnte die abschließende Siegerehrung kurz nach Ende des letzten Laufes abgehalten werden. Jeder Läufer erhielt eine Urkunde, eine Medaille und die persönliche Gratulation durch den Obmann.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die es auch heuer wieder ermöglicht haben, den Waldlauf abzuhalten. Ohne Euch wäre das nicht möglich.

Hannes

Jedermann-10 Kampf am Wienerberg

am 28. und 29.09.2019

Dieses Jahr fand der Jedermann-10-Kampf, veranstaltet vom STW-Favoriten das 25. Mal statt. Es gibt angeblich nicht mehr viele Jedermann-10-Kämpfe, sodass sogar Teilnehmer teils sogar aus der Linzer Gegend anreisen, um bei einem derartigen Wettkampf teilnehmen zu können.

Freilich haben wir Klosterneuburger [und Freunde] eine verhältnismäßig geringe Anreisezeit zu den Sportplätzen am Wienerberg. Ein weiterer Bonus besteht darin, dass wir in der letztmöglichen Gruppe starten. Das bietet gleich 2 Vorteile: 1. kann man den Vormittag noch wunderbar nutzen und 2. kann man am ersten Wettkampftag direkt zum Brathendlessen zum „Werkmann“ im Böhmisches Prater fahren. Weiters kann man nach dem zweiten Wettkampftag die Siegerehrung mit angeschlossener Siegerehrung abwarten und in der Wartezeit allenfalls ein elektrolytisches Getränk samt gegrillter Beleg Speise konsumieren.

Für all diese erfreulichen Dinge [und vieles mehr] bietet sich die Möglichkeit, in der wärmeren Jahreszeit am Leichtathletiktraining im Garten des Vereinsheims teilzunehmen. Und während der Sommerferien sogar 2 mal wöchentlich! Dieses Jahr übernahm das Training der Schmucki [mit Helfern] sowie des Dienstags Janina [mit Laufschule]. So ein Training bringt schon sehr viel für die persönliche Bestleistung ;)

Der Wetterbericht am Morgen des 28.09.2019 verhiess nichts Gutes. Regenschauer am Nachmittag waren angesagt. Trotzdem war die Temperatur nicht wirklich kalt. Ist uns egal. Wir sind bestens ausgestattet – so wurde Wolfi's Großraumlimousine mit Stabhochsprungstäben, einem Mastertend-Zelt sowie 5 Mitfahrern bestückt. Derart reisten wir in rekordverdächtigter Zeit – aber alles innerhalb der erlaubten Geschwindigkeiten – zum Sportplatz.

Dieses Jahr waren Maria [ja: unsere Maria, ehem. Leichtathletikwart] sowie der Hans und Christina W. unsere Betreuer. Nach der Anmeldung und dem Abkassieren des Gabensackerls und der Essensgutscheine für den Abend ging es an das Aufwärmen. Nach einem laaaangen Einlaufen, diversen Aufwärm- und Dehnübungen ging es an den Start des 100-Meter-Sprints. Noch hielt das Wetter, die Windgeschwindigkeit war moderat, die Temperatur eher kühl – also beste Voraussetzungen für Spitzenleistungen. Der Jan ist zum Beispiel am schnellsten von allen Buben gelaufen, glaube ich.



In der Tat waren die Leistungen mancher Mitbewerber sehr gut! Und das nicht nur beim 100-Meter-Sprint, sondern auch beim anschließenden Diskuswurf. Ich mag es, mich für andere aufgrund eines besonders schönen und gelungenen Wurfes freuen zu können. Zwischendurch regnete es immer wieder. Aber eh nur leicht.

Beim Stabhochsprung [das war der Zeitpunkt für den Regen, sich endgültig zu schleichen] brachte der Basti trotz marginalem Training [etwa 10 Sprungrainings davor in seinem gesamten Leben] Bestleistungen bei diesem Wettkampf. Ich meine, er war der Beste von allen Teilnehmern bei diesem Bewerb.

Weiter ging´s zum Speerwurf Basti mit guten 24,05 Metern] und nach einer kurzen Ruhepause war mit der leiwandn Disziplin 400-Meter-Sprint [Jan mit sehr guten 56,26 Sekunden] dieser Wettkampftag abgeschlossen. Mit Brathendel, Kartofflinger und einer wohlverdienten Limonade oder einem anderen Getränk.

Sonntag. Ähnlicher Wettkampftagesbeginn wie am Vortag. Nur: Das Wetter war sonnig, warm, freundlich. Der Frühherbst von seinen besten Seiten, sozusagen. Der



erste Bewerb nach dem Aufwärmen war der 110-Meter-Hürdenlauf. Nach meinem Dafürhalten ist dies eine der Disziplinen, bei der man durch konsequentes Training am meisten Punkte herauschinden kann. Aber: es ist auch anstrengend und schwierig, die richtige Schrittlänge zu finden, um mit optimalen Abstand bei der nächsten Hürde zu sein und beim Überqueren der Hürde möglichst wenig Tempo zu verlieren.

Viel Zeit zum Erholen blieb nach dem Hürdenlauf nicht. Der Weitsprung war die nächste Disziplin. Anlauf akkurat ausmessen: check. Anlauf ausprobieren: check. Brett gut erwischen: check. Tipps vom Hans entgegennehmen und umsetzen: check. Ich war zufrieden mit dem Ergebnis ;)



Danach kam der Kugelstoß. Meine Güte! Wir hätten wirklich noch mehr üben



sollen, um die Leistung konsequent gut bringen zu können! Das heißt: Bei Manchem war sie eh gut ;) Vielleicht lag's auch an der übermäßigen Atzung oder an der Banane, die man vielleicht besser doch nicht mehr hätte essen sollen...

Nach dem Kugelstoßen kam als vorletzter Bewerb der Hochsprung. Kann sein, dass man da länger dabei ist, kann sein, dass man auch länger Zeit dazu hat,

die Technik bei anderen zu analysieren. Wie dem auch sei: Verletzt hat sich niemand, niemand ist neben die Matte gesprungen oder hat sich ein Eisenspandl in den Rücken gerammt. Gut so.

Nach dem letzten Bewerb – dem 1.500-Meter-....Sprint [eine Mittelstrecke], wo alle wirklich noch einmal Alles gaben und mit einem elektrolytischen Getränk belohnt wurden, wurde die Wartezeit bis zur Siegerehrung mit Gegrilltem, Bier und interessanten Gesprächen überbrückt. Die Gruppensiegerehrung wurde rasch abgehalten, und auch die Gesamtsiegerehrung ließ nicht lange auf sich warten. Die Ergebnisse könnt ihr hier abrufen: <http://www.jedermannzehnkampf.at>

Um die Neugierde zu wecken: Die Teilnehmer des MTV Klosterneuburg haben sehr gut abgeschnitten! [Basti 4., Jan 5., Wolfi 3., Helga 1., Hannes 6., Schmucki 10., Flori 12, Bernhard 32.., Tobi 36., Frank 19].

Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder so eine leiwande Partie sind!

Mit freundlichem Turnergruß grüßend

Flour du Renard

Delegation des MTV Klosterneuburg bei der Turn-WM in Stuttgart

von 10.10. – 13.10.2019

wenn wir uns schon nicht qualifizieren, dann kommen wir halt als Zuschauer

Es war vorletztes Jahr, als wir schlussendlich feststellen mussten, dass wir auf sportlichem Wege die Qualifikation für die Weltmeisterschaft im Kunstturnen nicht mehr erreichen werden. Wir waren im Mannschaftswettbewerb zwar wirklich knapp dran, aber letztlich haben uns die Punktrichter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Also beschlossen wir, der Weltmeisterschaft auf einem anderen Weg unserer Ehre zu erweisen. Acht junge Herren des Männerturnvereins Klosterneuburg sind daher nach Stuttgart ausgerückt, um eine Leistungsüberprüfung vor Ort vorzunehmen. Das bedeutete im Einzelnen: Anflug nach Stuttgart am 10.10.2019 und am Nachmittag sogleich das Mehrkampf Finale der Damen in der Erich- (oder war es Martin? Oder Ulrich?) Schleyer-Halle. Am Freitag folgte das Mehrkampf-Finale der Herren.

Kurzum: Die Leistungen waren grandios.



kann man überhaupt auf dieses Ding raufkommen, ohne sich zu verletzen?), die Herren am Boden, Barren, Seitpferd, Sprung, Reck und an den Ringen. Sensationelle Qualität der Übungen. Es war dabei völlig beiläufig, wer letztlich gewonnen hat oder sonst auf dem Stockerl gestanden ist. Die Leistungen waren einfach nur überwältigend. Die Organisation erfolgte auch in perfekter deutscher Gründlichkeit, warum unsere deutschen

Wir mussten feststellen, dass wir uns doch zu Recht nicht qualifiziert hatten. Während der Wettkämpfe waren wir so gebannt, dass wir sogar vergaßen, unser Bier in der von uns grundsätzlich zu erwartenden Trinkgeschwindigkeit zu leeren. Die Damen am Boden, Stufenbarren, Sprung und Balken (wie

Freunde die Delegation des MTV Klosterneuburg nicht höchstpersönlich begrüßt haben, war allerdings nicht ganz klar.

Wir haben das Wochenende aber auch genutzt, um uns kulturell fortzubilden. Da durfte eine Stadtführung nicht fehlen, weiters haben wir den Fernsehturm (auf den die Stuttgarter in architektonischer Hinsicht stolz sind, was aber durchaus fragwürdig ist) besichtigt, die Stadtbibliothek und dies und das. Außerdem haben wir erfahren, dass "Stuttgart 21" nicht nur ein kleines



Baustellchen ist, sondern die halbe Stadt umgeackert werden soll; große Sache also. Fazit: Stuttgart ist wirklich eine sehr nette Stadt, der Ausflug hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Was ich jedenfalls nicht empfehlen kann: einen gemütlichen (!!!!

hat unser Altobmann im Vorfeld gesagt!) Gutenmorgenlauf mit dreimal Herren Fuchs. Klausl hat nachher jedenfalls seine Freude bei meinen Erzählungen gehabt, er hat es ja schon vorher gewusst und würde so etwas sowieso überhaupt nie machen. Da ist es gar nicht so einfach, ihm zu widersprechen.



Wenn der Beitrag damit enden sollte, dass sich der

Ausflug jedenfalls ausgezahlt hat, so ist das schwerst untertrieben. Es war vielmehr ein unglaublich lässiges langes Wochenende mit den Turnbrüdern, dass wahrscheinlich keiner von uns missen möchte. Und allergrößter Dank gilt unserem Flori, der sich hervorragend um alles gekümmert hat!

Fassadenrenovierung unseres Vereinsheims 2019

Wer in letzter Zeit an unserem Vereinsheim in der Jahngasse vorbei gekommen ist, wird es bemerkt haben: Es ist ein echtes Schmuckkasterl geworden!

Die schon seit längerem sichtlich in die Jahre gekommene Fassade bedurfte einer Generalsanierung. Auch diese Aufgabe nahm der Verein sportlich, und der Bau-Ausschuss schlug dem Turnrat nicht nur die Ausbesserung der Fassade vor, sondern auch gleich einen Tausch von Fenster und Türen sowie eine Vergrößerung der Fenster-Portale zum Festsaal. Das wurde genehmigt, und so wurden einige Kräfte gebündelt, um dieses Vorhaben zu stemmen.



Es wurde das Ziel in Funktion und Form definiert, Angebote einiger Firmen eingeholt und die Finanzierung durch Förderungen, Eigenmittel und Eigenleistung sichergestellt. Der Bauablauf wurde in mehreren Sitzungen des Bauausschusses geplant und evaluiert. Dann wurde das Projekt durch etwa 5 ausführende Firmen und circa 30 Helfer von Mai bis Oktober umgesetzt.

Folgende Arbeiten konnten erfolgreich erledigt werden:

- Entfernung der alten Glasbausteine und Neuherstellung von höheren Glasportalen einschließlich elektrischer Außenbeschattung. Dafür musste auch die Holzvertäfelung innen und die Elektrik adaptiert werden, der bestehende massive Betonüberlager aufgebohrt und abgestemmt sowie die Fassaden-Ornamentik außen neu hergestellt werden. Das neue Erscheinungsbild dieser Portale ist nun der ursprünglichen Planung des Gebäudes angepasst und deutlich ansprechender, funktionaler und heller.
- Tausch der Haustüre sowie der Gartentüren.
- Instandsetzung der Fahnenhalterungen an der Straßenfassade.
- Instandsetzung des Verputzes an der Straßenfassade sowie der Seitenfassade zum Hartplatz.

- Feinputz sowie Malen der beiden Fassaden

Dieses Projekt hat gezeigt, dass unser Verein auch neben dem laufenden Turnbetrieb einiges umsetzen kann. Viele Mitglieder haben zum Gelingen beigetragen, die einen mehr, die anderen weniger, aber jede Mithilfe war sehr wichtig! Sei es die Erwirkung der Förderungen, die Planung, die Bauüberwachung, die tatkräftige Mithilfe, die Nachsicht der laufenden Nutzer der Räumlichkeiten oder das Räumen nach Abschluss der Arbeiten. Danke Euch allen, die Ihr mitgeholfen habt, auf das Ergebnis können wir stolz sein!



Kommendes Jahr sind weitere Renovierungen geplant:
 Sanierung der Fassaden zum Garten sowie der zweiten Breitseite.
 Sanierung des Festraums samt neuem Sportparkett!

Vielleicht willst auch Du kommendes Jahr mithelfen, es wird sicher wieder ein begeisterndes Projekt!

Mit herzlichen Turnergrüßen
 Martin

Einladung
zur
JULFEIER
des



*Am Samstag, den 14. Dezember 2019
Beginn: 18 Uhr
im Vereinsheim, Jahngasse 17*

*Falls Du einige selbst gebackene Kekse mitbringen
willst, so werden diese sicher gerne gegessen*

Nachruf Helmut Berger



Frisch gewagt- nicht lang bedacht,
Fromm vertraut auf Gottes Macht,
Froh des Lebens Strauß gepflückt,
Frei dem Tod ins Aug geblickt ...

(Inscription auf dem Denkmal des Turnverein Dornbach)

Wir trauern um unseren lieben Turnbruder Helmut Berger, der plötzlich und unerwartet am 5. Oktober 2019 im 68. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Helmut hat erst vor 2 Jahren zu unserem Verein gefunden, war aber dem Turnen ein Leben lang verbunden und daher vielen von uns bekannt. Gerne besuchte er unsere Vereinsveranstaltungen und vertrat unseren Verein bei der Werkturnwoche am Turnersee.

Lieber Helmut, wir grüßen Dich zum letzten Mal mit unserem Turnergruß Gut Heil!

HAUPTVERSAMMLUNG 2019

Die Hauptversammlung unseres Turnvereines findet am

SONNTAG, den 22. März 2020 um 17:00 Uhr

im Turnerheim in der Jahngasse 17 statt.

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich bis zum 1. März 2020 an den Turnrat zu richten.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Berichte der Amtswalter
5. Bericht der Säckelprüfer
6. Entlastung der Amtswalter
7. Wahl des Turnrates und der Säckelprüfer
8. Behandlung von Anträgen
9. Allfälliges



Im Anschluss an die Hauptversammlung werden wir bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit finden, uns mit dem Turnrat und den Turngeschwistern des MTV-Klosterneuburg gemütlich auszutauschen.

Auf Euer Interesse an der Hauptversammlung und der Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr freut sich

mit herzlichen Turnergrüßen,
Der Turnrat

JUNG IN

ALTER FREUDE



2020 ^{16.-19.} JULI

WELS
Bundesturnfest



Ausschreibung zum 13. ÖTB Bundesturnfest 2020



BASKETBALL



Wer gerne Basketball spielt und am Freitagabend noch nichts vorhat, ist herzlich dazu eingeladen, sich der illustren Basketballrunde anzuschließen.

Wann: Jeden Freitag während der Schulzeit, ab 20:00 Uhr

Wo: Im großen Turnsaal in der Hermannschule

Wer: Jeder, der Spaß am Basketballspielen hat.

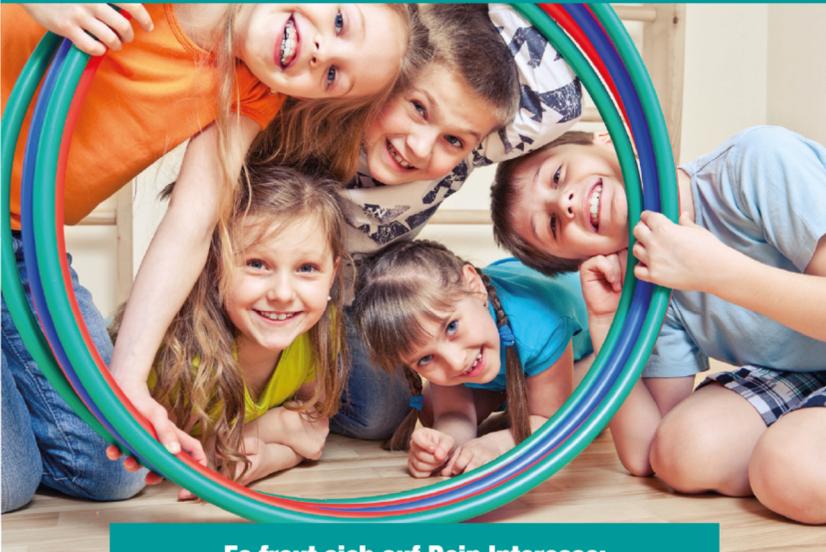
Das Niveau in dieser Stunde erreicht nicht jenes der NBA ;) jedoch kann man sich hier gut auspowern, wie der Brite so sagt.



VorturnerInnen **GESUCHT!**

UNSER TURNVEREIN SUCHT VERSTÄRKUNG!

- Ab einmal im Monat unterstützend
- Ausbildungskurse werden nach Bedarf zu Verfügung gestellt



Es freut sich auf Dein Interesse:

Wolfgang Fuchs / 0676 6848041 / wolfgang.fuchs@speed.at



TURNZEITEN

In den Turnsälen der Hermannschule Hermannstraße 11

Montag	8.00 - 9.00	Uhr	Yoga (Jahngasse 17)
	16.30 - 18.00	Uhr	Turnen für Mädchen 6 - 10 Jahre
	18.00 - 19.30	Uhr	Turnen für Mädchen 10 - 14 Jahre
	19.30 - 21.00	Uhr	Gerätturnen für Frauen ab 15 Jahre
Dienstag	16.30 - 17.30	Uhr	Turnen für Kleinkinder 4 – 6 Jahre
	18.15 - 19.30	Uhr	Gesundheitsturnen für Männer
	19.30 - 21.00	Uhr	Schigymnastik / Konditionstraining
Mittwoch	17.30 - 19.00	Uhr	Leistungsturnen (nach Vereinbarung)
	19.00 - 21.00	Uhr	Gemischtes Turnen (männl. und weibl.)
	19.30 - 21.00	Uhr	Gesundheitsturnen für Frauen (Gymnastiksaal)
Donnerstag	16.30 - 17.30	Uhr	Mutter-Vater-Kind-Turnen
	19.30 - 21.00	Uhr	Rückenfit (Gymnastiksaal)
Freitag	16.00 - 17.30	Uhr	Turnen für Burschen 6 - 10 Jahre
	17.30 - 19.00	Uhr	Turnen für Burschen 10 - 14 Jahre
	18.45 - 20.00	Uhr	Gerätturnen für Männer ab 15 Jahre
	20.00 - 21.00	Uhr	Basketball

Leichtathletik: Winterpause bis Ostern

Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene (ab 19 Jahre)	€ 60,00 / Halbjahr
Kinder	€ 35,00 / Halbjahr
Studenten und Präsenziener (bei Nachweiserbringung)	€ 35,00 / Halbjahr
3 Kinder	€ 75,00 / Halbjahr
Familienbeitrag (ab 2 Pers.)	€ 95,00 / Halbjahr
Unterstützende Mitglieder	€ 45,00 / Jahr (Richtwert)
Einschreibgebühr	€ 15,00

Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages erfolgt halbjährlich.

Änderungen vorbehalten!!

Stand: 30. November 19

Bankdaten: Empfänger: MTV-Klosterneuburg IBAN: AT17 3236 7050 0003 6863

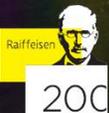
Raiffeisenbank
Klosterneuburg



Online Banking neu erleben:

**Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.**

raiffeisen.at/meinelba



Medieninhaber: Raiffeisen Landesverbände (Raiffeisenverbände) in der FZG, Raiffeisenbank, 1020 Wien

Kommende Termine

06.12.2019	17 Jahre Kneipzimmer	Vereinsheim Jahngasse 17
14.12.2019	Julfeier	Vereinsheim Jahngasse 17
11.+12.01.2020	Luftdruck-Schießwettbewerb	Schützenhaus Klosterneuburg
22.03.2020	Hauptversammlung	Vereinsheim Jahngasse 17
16.-19.07.2020	ÖTB Bundesturnfest	Wels

Österreichische Post
AG

Absender:

MTV Klosterneuburg
Jahngasse 17
3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt:
3400 Klosterneuburg

